Badische Zeitung

KRITIK IN KÜRZE

Von Udo Andris
Fr, 16. März 2018
Rock & Pop

Escape Argot am Freiburger Waldsee

Komplexe Grammatik und entwaffnende Direktheit, raffiniert konstruierte Texturen und gewinnendes Melos werden hier nicht zu auseinanderstrebenden, unversöhnlichen Positionen, sondern gelangen bei diesem Trio zu unerwarteter Koexistenz und Kommunikation. Escape Argot aus der Schweiz gelingt das Kunststück, scheinbar Disparates in einen homogenen Gesamt-Sound zu überführen. Drummer, Band-Leader und Komponist Christoph Steiner, Christoph Grab (Tenor-, Altsaxophon) und Florian Favre (Klavier, Synthesizer) verkuppeln im Freiburger Waldsee charmant Abstraktion und unmittelbare Emotionalität. Das musikalisch-handwerklich bestechende Ensemble verschachtelt virtuos, lässig und unangestrengt Komposition und Improvisation. Auch durchzieht eine permanente Binnenspannung den Sound dieser originellen Jazz-Crew, was verhindert, dass Wohlklang und griffige Momente ins Gefällige abgleiten. Grab spielt Sax mit hoher Phrasierungskunst, entwickelt dahinjagende Notenfolgen, zeigt Eleganz und Feingefühl im balladesken Bereich. Favre ist ein versierter Pianist, der mal kompakte Akkordfolgen, dann wieder das Filigrane schätzt und seinen Moog für sinnliche Basslinien nutzt. Steiner gibt den agilen Drummer zwischen angerockt/groovenden und metrisch freien Rhythmen, verbindet vitale Beats mit delikater Klangforschung. Sympathisch bei Escape Argot auch, wie hier (musikalischer) Ernst und Verschmitztheit unbefangen koalieren.

Ressort: Rock & Pop

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Fr, 16. März 2018:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: PDF-Version herunterladen

---

Kommentare

Damit Sie Artikel auf badische-zeitung.de kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie unsere Diskussionsregeln, die Netiquette.